

Abl.: *tänzeln*, *Tänzer(er)*, *Tanzerei*, *Tänzerin*, *tänzerisch*, *tanzern*, *Tanzet(s)*, *tänzig*.

Komp.: [**ab**]t. **1** durch Tanzen abringen: *mit der Hochzeitlerin a Schar [Runde] tanzn und ihr das Kranzl abtanzn Tözl.*– **2**: *ootänz`n* „ohne Gruß fortgehen (abziehen)“ BRAUN Gr.Wb. 444.– Übertr. sterben: *Mei Bruada ... hat gar nix gsuffa und is mit 53 Jahr scho abtanzt* WEISS Mchn 84.

WBÖ IV,723-725.

[**an**]t. **1**: *°ebban oudantsn* „beim allgemeinen Tanz absichtlich anrempeln“ Garmisch.– **2** in Phras. *den (Mai-)Baum a.* um den Maibaum tanzen: *der Maibaum wird odantz* Wolfratshsn; „das *Baumantanz* ... im ganzen nordgauischen Sprachgebiete“ LASSLEBEN Heimatzauber 48.– **3** durch Tanzen beginnen lassen: *d Ejh atanzn* „Bräutigam mit weinender Braut“ Nabburg.– **4** herbeikommen, erscheinen: *oa(n)tänzt komma* „überraschend erscheinen“ BRAUN Gr.Wb. 444.

WBÖ IV,725.

[**aus**]t. **1** unausgesetzt tanzen, in heutiger Mda. nur in Phras.: „Das sogen. *Austanzen* der Mädchen mußte ... 1846 vom Landgericht Rosenheim aus Gesundheitsrücksichten verboten werden“ OB Bavaria I,381.– Phras.: *°d'Houzad asdanzn* „bei der Hochzeit bis zum Schluß tanzen“ Schwandf.– **2** †zu Ende tanzen: *nach dem man das liedlein hat außgedantz* SCHÖNSLEDER Prompt. K5^r.– **3** in Phras. *den (Kirchweih-)Baum a.* um den Kirchweihbaum tanzen: *°vüll Spaß beim Baum-Ausdanzn* Nittendf R; „*Schnodahüpftmelodie*, wie sie auch auf den *Kirwan* zum *Baumaustanzen* gesungen wird“ Eitzelwang SUL Heimatkalender für die Oberpfalz 22 (1998) 64.– **4** um einen Preis, Gewinn tanzen: *Kränzl asdänzn* „bei der Hochzeit“ Leupoldsdf WUN; „Für die Dirnen wird häufig ein Halstuch ... *ausgetantz*“ OP Bavaria II,317; *Bey der Hochzeit wird ein Goggelhaan außgedantz* Mchn 1667 BJV 1958,88.– **5** durch Tanzen verabschieden: „dann *wird die Braut ausgetantz* ... aus dem elterlichen Haus ... unter Musik und Böllerschüssen ... ins Hochzeitsdorf geleitet“ STOLL Leben 20f.– **6** †durch Tanzen verletzen: *einn fueß außDantz* „*crus fregit saltando*“ SCHÖNSLEDER ebd.

WBÖ IV,726f.

[**aus**hin]t. wie →[aus]t.5: *d Braut aussitanzn* „der Wirt tanzt mit der Braut durchs Vorhaus

bis zur Haustür“ Tittling PA; *dann hob i ... gfrog* ... *obs recht g`ehrt und obs guad aussidantz worn is* Altb.Heimatp. 54 (2002) Nr.48,25. WBÖ IV,728.

[**durch**]t. durch Tanzen die Sohle beschädigen: *Durchtanzt seynds meine Schuh, daß ich auf den Socken hupfe* BUCHER Jagdlust 63.

WBÖ IV,727.

[**ein**]t. **1** wie →[an]t.3: *d Braut tanzt an Ehstand ei* Wasserburg; *Der Fasching mou`richti` ajtantz wer`n* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 189.– **2** †sich in eine Gruppe Tanzender einreihen: *einDantzen* „intercedere saltantibus“ SCHÖNSLEDER Prompt. K5^r.

Mehrfachkomp.: [**hin-ein**]t. in eine Falle tapfen: *So, jetzt san mir richtig neitanzt* VALENTIN Werke III,111.

†[**er**]t. durch Tanzen erringen, gewinnen: *Die pischof, pfaffen ... woltten den hanen ertanzen* AVENTIN IV,814,13-15 (Chron.).

[**ver**]t. **1** mit Tanzvergnügen durchbringen, vergeuden: *all mei Göld ho i vatanzt!* Sulzbach-Rosenbg Wirtshauslieder Opf. 208; *Swer sine zît ... vertanzet* BERTHOLDvR I,20,5.– **2** mit Trauertanz verabschieden: „daß ihm [dem Toten] auch gar nichts mehr fehle, wurde er ... noch mit einem Trauertanz *vertantz*“ HAGERHEYN Liab 146.

†[**Hammel**]t. N., Tanz um den →[Kirchweih]-baum, bei dem ein Tier zu gewinnen ist: „oben war eine Pistole ... Bey welchem Paare ... der Schuß sich entlud, das bekam einen ... Hammel oder einen Hasen oder eine Gans. Dieses hieß *Hammeltanzen*“ SCHÖNWERTH Leseb. 153.

[**nach**]t.: *°nâchtanzn* weitertanzen, nachdem die Hochzeitsgäste gegangen sind Viechtach.

WBÖ IV,729.

[**seil**]t. seiltanzen, OB, NB, OP vereinz.: *sâldanzn* Fürnrd SUL.– Phras.: *°der stellt si o wia dö Kuah zum Seiltanzn!* „umständlich und dumm“ Rosenhm, ähnlich °M.

WBÖ IV,729f.

[**zuher**]t. wie →[an]t.4: *°vos dantst do fr oa zuara?* „was kommt denn da für einer daher?“ Garmisch.

E.F.